

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 57 (1979)
Heft: 7-8

Rubrik: Stimme der Veteranen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

–15° Kälte erschweren die Felldemontage. Wir verzichten gerne auf eine längere Rast. Während der Abfahrt über den Rosenlaui-gletscher lösen sich Nebel und Wolken plötzlich auf. Nach einer Gruppenphoto mit Wetterhorn umkurven wir, innerlich und äusserlich vor Freude jauchzend, gähnende Gletscherspalten. Unterhalb 2000 m Höhe wird der Schnee problematischer und die Fahrstile darob interessanter. Spektakuläre Bauchlandungen sind meist mit längeren Ausgrabarbeiten verbunden. Nach einer anstrengenden Waldabfahrt endet unsere Veranstaltung schliesslich im Rosenlauri. Bald müssen wir uns von unserem zuverlässigen Bergführer Alex trennen und reisen, um einige Bergerlebnisse reicher geworden, mit dem Zug wieder bernwärts.

Die Teilnehmer

Stimme der Veteranen

Veteranentag in Lützelflüh

28. April 1979

Bei wolkenverhangenem Himmel und etwas «feuchter Luft» machen sich rund 100 Vertreter der «reiferen Jugend» auf die Socken, um in einem stattlichen Dorf am Emmentstrand zu tagen. Gegen 11 Uhr vereinigen sich die verschiedenen Kategorien, Wanderer, Sohlenschoner und Einzelgänger, zu einem Aperitif in der «Kulturmühle» in Lützelflüh. Die «Müllerin», Frau Rodio, heisst die Veteranenschar herzlich willkommen und gibt einen Überblick über Entstehung und Zweck ihrer Mühle. Das Gebäude wurde in den Jahren 1809–1822 erbaut und diente bis vor rund 7 Jahren der Vermahlung von Getreide. Die Mühle stand vor dem Abbruch und konnte praktisch in letzter Minute von Frau Rodio gekauft und somit für die Nachwelt gerettet werden. In mühsamer Arbeit wurde das Haus von Unrat und insbesondere von alteingesessenen Nagerkolonien, welche ihre «Festung» hartnäckig verteidigten, geräumt. Eine erste Restaurierungsetappe, soweit es die spärlichen Finanzen erlaubten, brachte die Mühle in einen Zustand, dass sie Ausstellungen, Tagungen und Kursveranstaltungen zu beherbergen vermag. Ein inzwischen gegründeter Trägerverein unterstützt die Idee der Besitzerin und bemüht sich um die kulturelle Ausstrahlung.

In Gedanken an Mühlsteine und alter Mechanik nachhängend, verlassen wir die Stätte des althergebrachten Müllergewerbes, mit dem uns SACler eine gewisse Parallele verbindet; ist doch das Wandern des Müllers Lust. Und wir wandern weiter, bis uns ein mit «Ochsen» beschildertes Emmentaler Haus zur Einkehr einlädt. Auf festlich gedeckter Tafel werden wir von leuchtenden «Elisabeth-Meyer-Käfer» willkommen geheissen. Bald sorgt die Gesangssektion, unter der Leitung von Ueli Wenger, mit der Darbietung des Veteranenliedes für Stimmung und Fröhlichkeit.

Im «Burgunder» (Viehhändler-Look) begrüsst der Veteranenbändiger, Albert Meyer, seine zahlreich erschienene Gefolgschaft und heisst besonders seine «Herd-

FURKA-OBERALP-BAHN

Wanderweg

**Gommer
Neu Höhenweg**

Wanderweg Oberwald-Bellwald-Fiesch



**die neue Höhenwanderung
im Oberwallis*****

Ausführliche Wanderkarte mit Routenbeschreibung
Fr. 1.– bei: FO, Postfach 97, 3900 Brig

treiber», Hannes Juncker, Erich Hegi, Gustav A. Wettstein und Hans Obrist, willkommen, wie auch die beiden ältesten Sektionsmitglieder Hans Roth (1883) und Hans Kuhn (1884), ferner die geladenen Gäste: Heinz Keller, Präsident der Sektion Emmental; Sekundarlehrer Martin Fankhauser, welcher über drei grosse Schriftsteller aus Lützelflüh berichten wird; Frau Rodio von der Kulturmühle; Sektionspräsident Toni Labhart; Kassier und Hollandia-Hüttenchef Daniel Uhlmann; das «Trachtenmeitschi» Therese Bärtschi und CN-Redaktor Ernst Burger. Darauf führt man sich ein schmackhaftes Essen zu Gemüte, begleitet von schmissigen Ländlerweisen des Trios «Aemmital» aus Lützelflüh. Der Genuss des Kaffees wird angenehm gesteigert durch die Bekanntgabe des guten Rechnungsergebnisses der Veteranenkasse. Obmann «Bümi» kann zahlreiche Spenden verdanken und auch vermehrte Eingänge aus Tourenveranstaltungen bekanntgeben. Die meisten Veteranentourenleiter lassen bekanntlich die ihnen zustehende Tourenentschädigung der Veteranenkasse zufließen. Dem ältesten Veteran, Hans Roth, sind wir heute für eine besondere Spende dankbar. Der günstige Rechnungsabschluss erlaubt die Übernahme der heutigen Festmahlzeit, was die Anwesenden mit Applaus honorieren. Leider sind seit Beginn dieses Jahres 9 Abberufungen durch den Tod zu beklagen, wovon 4 mit Jahrgang 1889 und älter. Ehrend gedenken die Anwesenden der verstorbenen Kameraden. Präsident Toni Labhart überbringt die Grüsse des Sektionsvorstandes und stellt in launischen Worten einen Vergleich an zwischen einem als Geschenk an den Veteranenobmann übergebenen Rauchquarz und den SAC-Veteranen. Sekundarlehrer Fankhauser erzählt von den drei berühmten Emmentaler Schriftstellern, Jeremias Gotthelf, Simon Gfeller und Emanuel Friedli, wobei er interessante Details über das Verhältnis zu Lützelflüh aufzuzeigen weiss. «Bümi» kann ein Dutzend des kürzlich erschienenen, von Franz Walthard illustrierten Gotthelf-Werkes «Die Schwarze Spinne» verteilen, als Geschenk der Firma Stämpfli + Cie AG Bern, welche bekanntlich unsere Clubnachrichten drucken. Nun gibt Verseschmied und Gurtenvogt Erich Hegi treffende Clubpoesie zum Besten. Zum Abschluss der Tagung tritt

noch der Zauberer in Aktion. Praktisch aus dem Nichts ist ein Nelkenstrauss da, der als kleines Zeichen der Anerkennung dem Veteranenobmann «Bümi» für seine gewaltige Organisationsarbeit überreicht wird. Das «Trachtenmeitschi» ist jetzt vollbeschäftigt. Auch das älteste Sektionsmitglied, Hans Roth, wird mit Blumen bedacht. Schliesslich ist noch das zirkulierende «Märitkörbli» von «Bümis» Urgrossmutter zu erwähnen, das auf seiner Runde um die 500 Franken geerntet hat. Dieser Betrag kommt der Kulturmühle Lützelflüh, als symbolischer Beitrag an die grossen Restaurierungskosten, zugute und soll in erster Linie zur Beschaffung einer passenden Aussenlampe verwendet werden, welche in Zukunft recht zahlreichen Besuchern die Reverenz erweisen möge. Bu

Monatsprogramm

Juli

30. 6.– 7. 7. F *Bernina–Disgrazia* (Seniorentourenwoche). R. Bigler, H. Steinmann
 7. F *Kingspitz*. P. Güttinger
 7./8. F *Doldenhorn*. U. Knuchel
 14./15. F *Trotzigplanggstock–Wichelplanggstock*. T. Sorg
 14./15. F *Lauterbrunnen–Breithorn*. E. Köchli
 14./15. F* *Mittelhorn* (Senioren). P. Grossniklaus
 21./22. F* *Tour Noir*. H. Flück
 21./22. F *Jungfrau*. P. Güttinger
 28./29. F* *Bietschhorn*. W. Bähler
 28./29. F *Balmhorn*. E. Aschwanden, A. Hobi
 28.–30. F. *Fletschhorn–Lagginhorn–Weissmies* (Senioren). H. Zumstein

August

- 4./5.* *Ewigschneehorn*. E. Burger
 4.–6. F *Mont Vélán* (Senioren). R. Bigler
 4.–7. F *Fiescherhorn–Finsteraarhorn–Agassizhorn*. K. Hausmann